

Tafel rechnet mit wachsender Zahl von Kunden

„Stehen vor neuen Herausforderungen“ / Hohe Spendenbereitschaft

Aerzen. Die Außenstelle der Hamelner Tafel am Standort Aerzen hat sich etabliert. Die Zahl der Kunden, die das Tafelangebot regelmäßig nutzen, liegt stabil bei 35 Personen mit leicht steigender Tendenz, das teilte Bürgermeister Bernhard Wagner anlässlich des Jahresabschlusses vor rund 20 ehrenamtlichen Aerzener Tafelhelfern mit.

Insgesamt wurden für die Tafelaußenstelle Aerzen 56 Kundenausweise ausgegeben. In diesem Jahr allerdings wird die Zahl der Kunden weiter steigen, prognostiziert Wagner, denn: „Zurzeit sind im Flecken Aerzen rund 50 Asylbewerber untergebracht. Ihre Zahl wird aller Voraussicht nach 2015 wachsen“, sagt der Bürgermeis-

ter und fügt an: „Der Bedarf wird größer und wir stehen vor neuen Herausforderungen.“ Aerzen sei die zweite Außenstelle gewesen, die sich aus der Initiative einer Gemeinde heraus gegründet hat, erinnerte der Vorsitzende der Hamelner Tafel, Bernd Ulrich Timm, an die Gründung der Außenstelle vor über zwei Jahren. Besonders hob er die Kontinuität beim Kern der Helferinnen hervor. Auch er sprach den Kundenzuwachs durch die steigende Zahl von Asylbewerbern an. So seien beispielsweise in Hameln in den letzten Monaten 45 bis 50 Neukunden zu verzeichnen. Etwa zwei Drittel seien Flüchtlinge aus den Krisengebieten, ein nicht unerheblicher Teil stamme aber auch aus Rumänien

und Bulgarien, so Timm. Hier sieht er ein soziales Problem auf die Tafeln zukommen.

„Zurzeit sind wir aber noch in der glücklichen Lage, trotz steigender Kundenzahlen ausreichend qualitative gefüllte Warenkörbe ausgeben zu können“, erklärt der Tafel-Vorsitzende. Das gilt auch für Aerzen. Hier loben die ehrenamtlichen Helfer besonders die Spendenbereitschaft der Bevölkerung. „Sowohl bei der Supermarkt-Sammelaktion ‚Ein Teil mehr‘ in Aerzen als auch in Groß Berkel war eine sehr große Spendenbereitschaft zu spüren und viele Menschen hatten nicht nur ein Teil, sondern gleich mehrere für die Tafel eingekauft“, erklärt Edeltraud Schwenke vom Helferteam. *sbr*



Bundesweit steigt die Zahl der Tafel-Ausgabestellen – allerdings auch die Zahl der Kunden.

dpa